

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1931

171 (27.7.1931) Sport und Spiel

verbienten Würdigung, an die er den Wunsch knüpfte, daß die geschaffene Platananlage wirklich in den Dienst der Arbeiterportbewegung gestellt wird. Mit einem Frei Heil auf die Internationale Arbeiterportbewegung wurden die Ausführungen geschlossen. Erneut setzte der Spielbetrieb ein. Es würde soweit führen, wenn man über jedes Spiel eingehender berichten wollte. Wir wollen uns mit den erzielten Resultaten begnügen.

Ergebnisse 1. — Spielberg 1. O. O. Forstheim 1. — Ettlingen 1. 2. 2. Das Hauptspiel bestritten die Auswahlmannschaften, Gruppe Forstheim gegen Gruppe Albstal. Das hier Gespielte konnte reiflos bestritten werden. Die technisch bessere Elf von Forstheim konnte das Spiel nach wunderbarem Endspurt 4:2 für sich entscheiden. Witterdingen — Ottenhausen 2:1.

Resultate der leichtathletischen Wettkämpfe: Fußball — Dreikampf
 Kling W., Forstheim, 1. Stelle, 219 Punkte; Blasiß R., Forstheim, 2. Stelle, 203 1/2 Punkte; Kollmer A., Forstheim, 3. Stelle, 174 Punkte. Sportler: Bierkamp: 1. Bäcker D., Ottenhausen, 321 Punkte. 2. Mittel S., Dieblingen, 306 Punkte. 3. Großmann R., Ottenhausen, 300 Punkte. 4. Daub R., Dieblingen, 290 Punkte. Bestleistungen beim Vierkampf: Daub R., Dieblingen, Hochsprung 1,60 Meter, Weisprung: Wäcker R., Ottenhausen 6 Meter. Kugelstoßen: Wäcker, Ottenhausen 10 Meter. 100-Meterlauf: Wäcker, Ottenhausen 11,2 Sek., Mittel, Dieblingen 11,4 Sekunden. Zusammengefaßt kann gesagt werden, daß die Platanenfeier, trotz Gegenarbeiten der Nazi in Weiler, vollst. geglückt ist. Das soll der Spielzeit nicht mehr befehle n. d. Welche Mannschaften sollen mehr mit den Fäden, statt mit dem Mund spielen. Fr. W.

Gründungsfeier in Blankenloch am 26. Juli

Einer sehr starken Beteiligung erfreute sich die Gründungsfeier unseres Brudervereins in Blankenloch. Den Reigen der sportlichen Veranstaltungen eröffneten die Handbälle.

Vinkenheim — Blankenloch 2:2

Beiden Partnern für das schöne Spiel herzlichen Dank. Das Resultat entspricht dem beiderseitigen Können. Dem folgte das Fußballspiel.

Wühlstein I. — Eckenstein I. 0:5

Eine leichte Sache war für Eckenstein diese Begegnung. Technische Überlegenheit sicherten ihnen den Sieg. Wühlstein muß sich künftig unbedingt eines anderen Benehmens befleißigen. Im weiteren Verlauf stellten sich

Blankenloch II. — Hagsfeld II. 1:8

Ein Spiel, das manchen Wunsch offen ließ. Beiden Mannschaften ist mehr Ruhe zu empfehlen.

Reppoldsbühl I. — Untergrombach I. 1:0

Das Resultat entspricht nicht dem Spielverlauf. Trotz besserem Spiel mußte sich Untergrombach seinem Gegner beugen. Das Handballspiel Blankenloch I. — Hagsfeld I. endete 3:7 zugunsten Blankenloch. Der Torwächter von Daasfeld hat ein großes Teil zu diesem Ergebnis beigetragen.

Fußball: Gröbinau I. — Reppoldsbühl I. 3:3

Entgegenkommenderweise stellte sich Reppoldsbühl zu diesem Spiel nochmals zur Verfügung. Ein dem Arbeiterport würdiges Spiel wurde vorgeführt. Das Resultat besteht zu Recht.

Riedelsheim I. — Weinaarten I. 0:1

Diese Begegnung war ein Genuß. Was Kampfesart und Technik anbelangt, waren beide Mannschaften gleichwertig. Der Glücklichere war Sieger.

Blankenloch I. — Hagsfeld I. 0:7

Das sogenannte Hauptspiel bestritten obige Mannschaften. Was Hagsfeld hier dem Publikum bot, war Klasse und bedeutet das Resultat für den Neuling Blankenloch trotzdem ein Achtungserfolg.

Zum Schluß des Tages stellten sich nochmals Untergrombach I. — Hagsfeld II. zur Verfügung, welche im Verein mit dem Lustverein Blankenloch die Zuschauer noch einige Zeit an den Sportplatz festhielten.

Zum Abschluß fand im Gasthaus zum „Badhof“ noch gemütliches Beisammensein statt, wo auch Gelegenheit geboten war, das Landheim zu schwämmen. Für die ihm bewiesene Unterstützung sagt der V.S.B. Blankenloch allen Mitwirkenden herzlichen Dank. Möge die Gründungsfeier den Blankenlocher Genossenschaftsfreunden beweisen haben, daß Blankenloch ohne Arbeiter-Fußball nicht mehr zu denken ist. F. R.

Sportfest in Hagenbach

Das in Hagenbach stattgefundene Sportfest mit Sportausweide nahm den Verläufen entsprechend einen sehr schönen Verlauf. Ein sehr schöner Erfolg bewegte sich vom Ort nach dem Fest- und Sportplatz.

Dort angekommen begann gleich das sportliche Programm. Verschiedene Mannschaften trafen sich gegenüber: Grün-Weiß Mühlburg 1 — Wühl I. Hagenbach 1 — Annelingen 1, Annelingen 2 — Grün-Weiß 2, Rammel 1 — Hagenbach 2.

Im Mittelpunkt der ganzen Veranstaltung stand die Fehrtrede des Gen. Genß aus Karlsruhe, der es ganz gut verstand, unseren Standpunkt dem bürgerlichen Sport gegenüber zu vertreten. Im großen ganzen eine sehr gute Redeveranstaltung.

Resultate: Grün-Weiß 1 — Wühl 1 3:2, Annelingen 1 — Hagenbach 1 6:4, Grün-Weiß 2 — Annelingen 2 2:6, Rammel 1 — Hagenbach 2 3:1.

Forstheim I. — Durmersheim I. 4:2 (1:1)

Ein Serienspiel, das in keiner Weise bestritten konnte, abfolvierten obige Mannschaften in Forstheim. Während die unglücklichen Wühlhölzer das Spiel in keiner technischen Einstellung demten, sei es den Durmersheimer Genossen gelang, daß es unbedingt notwendig ist, auch schlechteste Schiedsrichter als Mensch und Genossen anzuerkennen, um dem Arbeiterfußball die ihm gebührende Achtung zu verschaffen. 2. Die 2. Mannschaften spielten 9:3 für Forstheim. Darlinden I — Wulach I 4:3, Darlinden II — Wulach II 4:0.

Zum schließlichen Serienspiel trafen sich obige Mannschaften. In der ersten Minute gelang es Darlinden in Führung zu gehen, dem in gleichen Minuten noch 3 weitere Tore folgten. Wulach war es nur vergönnt, bis zur Halbzeit einen Treffer entgegen zu legen. Nach der Pause drängt Wulach auf Ausgleich und konnte auch innerhalb weniger Minuten 2 Tore aufholen. War das Spiel bis dahin noch annehmbar, so war der Rest der Spielzeit nicht mehr befehle n. d. Welche Mannschaften sollen mehr mit den Fäden, statt mit dem Mund spielen. Fr. W.

Grümmel I. — Freier Turner Karlsruhe I 5:1 (3:1)

Grümmel II. — F.T. Karlsruhe II 5:5

Am Samstagabend trafen sich obige Mannschaften in Grümmel. Die Parteien sich ein sehr schönes Spiel. Auf beiden Seiten wurden prächtige Leistungen gezeigt. Grümmel war seinem Gegner technisch überlegen, doch verlor die F.T.A. das durch Fehler auszugleichen. Mit 3:1 Toren für Grümmel wurden die Seiten gewechselt. Nach der Pause wiederum interessante Momente, was die Zuschauer mit Spannung verfolgten. Grümmel konnte noch zweimal erfolgreich sein, während F.T.A. zwei ausging. Beiden Mannschaften für die gesetzten Leistungen ein Lob. Fr. W.

A.S.B. Ruppurt I. — Weierheim I 0:3 (0:1)

Zu diesem Serienspiel hatte Weierheim das Glück, daß Ruppurt mit drei Mann Ersatz antreten mußte. Um 1/3 Uhr gab der Schiedsrichter aus Mühlburg den Ball frei. Ein gleichwertiges Spiel zeigten beide Mannschaften. Wurde man einmal auch versucht, das Spiel zu bestricken, so ist doch zu sagen, daß das Treffen nie die Grenze des Erlaubten überschritt. Bei Halbzeit stand die Partie 1:0, insolge Eigentümer, für Weierheim. Im Verlauf der 2. Hälfte kann Weierheim ein Tor einstreifen. Der 3. Treffer resultiert aus einem Eigentor, das Ruppurt in den letzten 5 Minuten verfuhrte. Fr. W.

Fußball

W.S.B. Hagsfeld I. — „Südstadt“ Karlsruhe I 9:1 (2:0)

Wer die Formverbesserung, welche Südstadt in letzter Zeit aufzuweisen hatte, kennt, wird über obiges Resultat einigermaßen erstaunt sein. Es mag nun den Anschein haben, dieser reiche Torerfolg resultiere aus einem rapiden Formrückgang von Südstadt, so daß Hagsfeld mit geringer Mühe diese Erfolge hätte buchen können. Dem ist aber nicht so. Das Halbzeitergebnis von nur 2:0 dem Endresultat gegenüber weist es auf, daß die Südstädter sich energische zur Wehr setzten, ja verobene mehr vom Spiel hatten als Hagsfeld. Aber die ausgereifte Technik und rationellere Spielweise des W.S.B. vermehrten den Gegner allmählich. Und dieses Plus, das Hagsfeld voraus hatte, veranlaßte die Gäste zu energiegeladenerem Spiel, das einen unproduktiven Kräfteverbrauchs zur Folge hatte. So mußte das Besondere hereinbrechen und zur Katastrophe führen, denn Hagsfelds Sturm war in Schieflage und nicht die Chancen prompt aus. Derorauch ist, daß die Gäste allseitig ritterlich kämpften und trotz dem hohen Resultat die Punkte nicht ins Korn warfen.

Dieses im Rahmen einer Serie von Samstagabendspielen ausgetragene Treffen hatte eine ansehnliche Zahl Zuschauer beigelegt und wurde dem Arbeiterport beherst wüdig durchgeführt. Ref. S.

Bereinspielleiter- und Vorstandskonferenz am 18. Juli 1931 in Hagsfeld

Die Konferenz war von 62 Delegierten besetzt. 42 Vereine waren anwesend. Um 10 Uhr wurde die Tagung eröffnet. Die Tagesordnung umfaßte folgende 5 Punkte und wurde angenommen: 1. Geschäftsliches. 2. Rückblick auf das Bezirksfußballtreffen. 3. Rückblick auf die verlosenen Serienspiele und Freundchaftsrunde. 4. Lage im Bezirk. 5. Letztanbietel. Der erste Tagungspunkt war bald erledigt. Genosse E. Arbeit referierte zu Punkt 2. Seine Ausführungen wurden nicht widersprochen. Der Bezirksstichtmeister, Genosse Heil, Forstheim, gab in kurzen Umrissen einen Überblick auf die verlosenen Serienspiele. Lebhaftige Diskussion lastete ein. Begehrlichermaßen konnten nicht alle Wünsche in Bezug auf Spielverlegung berücksichtigt werden. Eine strengere Handhabung den Spielern gegenüber, die sich unordentlich betragen auf dem Spielplatz, wurde verlangt. Die Freundchaftsrunde konnte nicht wie gewünscht eingeführt bzw. durchgeführt werden. Ueber die Lage im Bezirk sprach Gen. Brannab. Er erwähnte die Ar-

beitsmethoden der sogenannten Einheitswörter und die schädlichen Auswirkungen derselben. Mit einer Ausnahme ist zu sagen, daß die Konferenzteilnehmer sich rückhaltlos den Ausführungen des Spartenleiters und somit der gesamten Organisation angeschlossen. Das Letztanbietel, welches wie bekannt am 2. August auf dem Platz der Freien Turnerschaft Karlsruhe stattfindet, wurde ebenfalls besprochen. Es ist zu erwarten, daß diese internationale Begegnung eine Massenbeteiligung bringt.

Handball

Schulspor Baden-Baden — Forstheim 1:7 (1:6)

Forstheim legt gleich zu Anfang mächtig los und kann sofort den ersten Treffer buchen. Baden ist nicht richtig auf der Höhe und kann dadurch nicht verhindern, daß die technisch bessere Elf der Forstheimer vor Halbzeit noch 5 Tore hineinragt, dem sie nur eines entgegennehmen können. Nach Halbzeit macht Baden auf, jedoch liefern sämtliche Angriffe an der arbeitenden Forstheimer Hintermannschaft. Forstheim, das heute einen hervorragenden Tag hat, kann noch einmal kurz vor dem Schlußpfiff erfolgreich sein. Das Spiel, das in Baden-Baden stattfand, wurde von einem Schiedsrichter aus Geroldsau an aller Zufriedenheit geleitet und nahm einen einem Freundschaftsspiele gesizemenden Verlauf. R.M.

Einheitsfrontler und Arbeiter-Turn- und Sportschule

RD. Rüge und Beitrag bedürfen noch immer zum Bestand der Einheitsfrontler. Am Sonntag, den 19. Juli, vormittags 10 Uhr, begehrten ca. 20 Besucher die Bundesfische des Arbeiter-Turn- und Sportbundes e. V. in Leipzig zu besichtigen. Da keiner ein Abscheuen trug, fragte der Hausmeister nach ihrer Organisationszugehörigkeit. Frei und frisch wurde erklärt: „Wir sind Mitglieder der Freien Schwimmer Groß-Berlin, Gruppe Neukölln; unter Vorherrscher ist G. Wölfer.“

Ein Mitgliedsbuch hatte keiner bei sich. Nach der Besichtigung, bei der die sonderbaren Einheitsfrontler im Schwimmbad noch die Erlaubnis zu einer Fotoaufnahme erwirkten, brachten sie vor der Schule zum Dank einen dreimaligen „Rot Sport“ aus. Entfälscht also damit ihre wahre Organisationszugehörigkeit.

Zur Freigabe geleitet sich die Frechheit und Gemeinheit; zum Lesen ausliegende Zeitungen haben sie auch noch mitgehen lassen. Festgestellt wurde weiter, daß die „allen ehrlichen“ Besucher im Leipziger Volksbau noch ihre Doppelseiten angedreht hatten.

Fürlerin dieser zweifelhafte Gesellschaft war eine frühere Genossin des Arbeiter-Schwimmvereins Leipzig e. V. mit Namen Entfeiner.

Jugendtreffen

3. Bezirk. Rüstet zum Jugendtreffen am 9. August in Ettlingen! Es ist zur Tradition geworden, daß wir einmal im Jahre Baden-Baden halten. Das Treffen soll den Zweck haben, den Massenwillen der Jugend für ihre Belange zum Ausdruck zu bringen. Die Beteiligung gegenüber den früheren Jahren muß gesteigert werden, die Jugend muß offen für ihre Ziele demonstrieren. — Wir haben Ettlingen als Ziel gewählt, weil dieses nach 700-jährigem Bestehen als Stadt historische Bedeutung hat. An Sehenswürdigkeiten sind vorhanden die alten Wälle mit ihren Türmen, das frühere Schloss sowie das Heimatmuseum. Dem letzteren wollen wir einen Besuch abstatten. — In dem herrlichen Wäldchen auf der Freilichtbühne, wird die Jugend werden für den Arbeiterport. — Den Schluß des Jugendtages bildet eine Wanderung nach dem Steinbrünnele. — Jugend, siehe zu deiner Sache, zu deinem Jugendtag. „Komme nach Ettlingen!“

3. Bezirk. An die Vereinsvorstände und Jugendleiter! Wer geblüht warte ich auf die Zurücksendung der Fragebogen an meine Adresse. Enttäuscht muß ich feststellen, daß ich das von unseren Vereinen nicht gemacht bin, so oft maden zu müssen. Die Zusammenarbeit und Verbindungen sowie das Pflichtbewußtsein hat schon gar nachgelassen. Ich bitte auch, Genossen, nehmt die Sache der Fragebogen, die dem Kreisjugendleiter als Material im Bundesjugendausschuß dienen, etwas ernster und lenket diese an meine Adresse. A. Ochs, Jugendleiter.

Geschäftsleiter: Georg Schöpslin, Verantwortlich: Volker, Freilicht Baden, Volksfront, Aus aller Welt, Letzte Nachrichten: E. Brannab; Sonntag, Gewerkschaftliche Nachrichten, Partei, Kleine Nachrichten, Aus Mitteln, Durlach, Gerichtsamt, Freilicht, Die Welt der Frau: Hermann Winter, Groß-Karlsruhe, Gemeindepolitik, Soziale Funktionen, Sport und Spiel, Sozialistisches Junavoll, Welt und Baden, Auskünfte: A. B. Winter, Verantwortlich für den Angelegentlich: Gustav Krüger, Emilische wohnhaft in Karlsruhe in Baden, Druck und Verlag: Verlagsgesellschaft Volksfreund e. V., Karlsruhe.

EMPFEHLENSWERTE SPEZIAL-FIRMEN

<p style="text-align: center;">AUGUST SCHAIER</p> <p style="text-align: center; font-size: small;">Karlsruhe / Gegründet 1875 Fabrik: Roonstraße 24 Lagerplatz: Klaupechtstr. 9 Fernsprecher 435</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Fenster-, Türen- und Möbelfabrik / Glaserei Schaufenster-Anlagen / Laden-Einrichtungen</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">KARTELLFREI (zu reduzierten Preisen) Kohlen, Koks, Briketts</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">liefert zu billigsten Preisen</p> <p style="text-align: center;">MENZINGER-FENDEL</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Transportgesellschaft m. b. H. KOHLEN-ABTEILUNG Karlsruhe-Rheinhafen Telefon 5883, 4667 u. 4668</p>	<p style="text-align: center;">Arbeiter, Angestellte u. Beamte!</p> <p style="text-align: center;">Die eigenen Betriebe der Genossenschaften</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">und der von diesen gebildeten Großeinkaufsgesellschaft deutscher Konsumvereine</p> <p style="text-align: center;">befreien uns vom Preiszwang</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">der Kartelle und Syndikate. Deshalb muß</p> <p style="text-align: center;">Jeder Werktätige einer Konsumgenossenschaft beitreten</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">und insbesondere die nur hier erhältlichen Erzeugnisse mit der Marke wählen.</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Lebensbedürfnisverein Karlsruhe, e. G. m. b. H. Bezirkskonsumverein Baden-Baden, e. G. m. b. H. Bezirkskonsumverein Bretten, e. G. m. b. H. Konsumverein für Durlach und Umgegend, e. G. m. b. H.</p>	<p style="text-align: center;">KÜHLSCHRÄNKE KÜHLANLAGEN</p> <div style="text-align: center;">  <p style="font-size: x-small;">ausgerüstet mit</p> </div> <p style="text-align: center;">ROT-SILBER-KÜHLAUTOMAT AS</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Hermetisch geschlossen Keine Explosions-Gefahr Kein Gasentweichen</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Praktisch unbegrenzte Lebensdauer kein Nachfüllen von Öl u. Kältemedium selbsttätige Regelung d. Kälteerzeugung</p> <p style="text-align: center;">BROWN, BOVERI & Cie. A.G.</p> <p style="text-align: center;">MANNHEIM</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Abt. Kälte-Maschinen</p>
---	--	---

Genossen, Genossinnen! Beachtet die Anzeigen im Volksfreund und tätigt darnach Eure Einkäufe